

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 28.05.2020

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Schäffer - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Gerhard Henrichsmeier - stellv. Bezirksbürgermeister (RM)

Herr Klaus-Dieter Hoffmann

Herr Simon Lange

Herr Günter Möller

Herr Werner Thole

- Vors. / RM

Herr Achim Tölke

Herr Karl-Hermann Vagt

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay

- Vors.

Herr Tobias Beckord

Frau Ursula Fecke

Frau Melanie Grbeva

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen

- Vors.

Herr Roland Lasche

Die Linke

Herr Hans-Dietmar Hölscher

Entschuldigt fehlt:

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier

Von der Verwaltung

Frau Jack	Volkshochschule	(zu TOP 7)
Frau Dr. Klein	Amt für Schule	(zu TOP 10)
Frau Dr. Niebel	Amt für Verkehr	(zu TOP 11)
Frau Kellermeyer	Bauamt	(zu TOP 22.1)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert habenFDP

Herr Jan Maik Schlifter

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Vor Beginn der Sitzung gratuliert Herr Bezirksbürgermeister Schäffer Herrn Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) nachträglich zu seinem Geburtstag.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmeapparates aufgezeichnet werden.

Herr Skarabis verweist auf die fristgerecht eingegangene Anfrage der CDU-Fraktion, die bei Versand der Sitzungsunterlagen noch nicht vorlag. Er schlägt vor, diese unter TOP 4.1 zu behandeln. Weiterhin informiert er über die als Tischvorlage verteilte Beschlussvorlage der Verwaltung zum 3. Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld (Vorlaufmaßnahmen zur Attraktivierung des ÖPNV). Seitens der Verwaltung werde gebeten, die Vorlage im Wege der Dringlichkeit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu nehmen, da die weiteren Gremien noch vor der Sommerpause darüber entscheiden möchten.

Zur Tagesordnung fasst die Bezirksvertretung Stieghorst folgenden

B e s c h l u s s:

1. Als Dringlichkeitspunkt wird als TOP 17.2 in die Tagesordnung aufgenommen:

„Dritter Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld – Vorlaufmaßnahmen zur Attraktivierung des ÖPNV“.

2. Die zeitliche Behandlung erfolgt nach TOP 11 der Tagesordnung.

3. Der bisherige TOP 17 wird TOP 17.1.

- einstimmig beschlossen -

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier gratuliert Herrn Bezirksbürgermeister Schäffer nachträglich im Namen der Bezirksvertretung zu seinem besonderen Geburtstag und wünscht ihm mit einem Blumengeschenk alles Gute.

Im Rahmen einer Pairing-Vereinbarung zwischen den Fraktionen erfolgen die Abstimmungen in der heutigen Sitzung in Sollstärke.

Die Tagesordnung in der geänderten Form wird wie folgt abgehandelt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

1.1 Mündliche Einwohnerfragen

a) Dingerdisser Straße

Ein Anwohner und eine Anwohnerin der Dingerdisser Straße erinnern an die Informationsveranstaltung zur Sanierung der Straße zwischen Am Bredenbusch und Dingerdisser Heide vom November 2019. Die dort von der Bürgergemeinschaft gestellten Fragen seien bis heute von der Verwaltung unbeantwortet geblieben. Die Vertreterin der Bürgergemeinschaft weist darauf hin, dass diese sich selbst um ein Sachverständigengutachten bemüht habe, um eine Basis für die Diskussion über die erforderlichen Maßnahmen zu bieten. Sie ergänzt, dass darin Arbeiten zur Erneuerung der Fahrbahndecke empfohlen werden wie sie kürzlich in der Linnenstraße im Auftrag des Amtes für Verkehr erfolgt seien. Innerhalb von zwei Tagen waren die Arbeiten erledigt; der Bürgersteig sei erhalten geblieben.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer berichtet, dass ihm ebenfalls noch keine Antworten auf die Fragen vorliegen, da es der Verwaltung derzeit nicht möglich sei eine rechtssichere Auskunft zu geben.

Herr Skarabis ergänzt, dass das von der Bürgergemeinschaft eingereichte Gutachten derzeit geprüft werde. Er hoffe auf Ergebnisse oder zumindest einen Zwischenbericht in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung im August.

b) Lärmbelästigung durch LKW-Verkehr

Frau Bertram (Anwohnerin der Alten Detmolder Straße) beschwert sich über die Lärmbelästigung durch nächtlichen LKW-Verkehr auf dem Gelände der Firma Essmann.

Herr Skarabis bittet, die Angaben möglichst schriftlich zu konkretisieren, damit eine ordnungsrechtliche Prüfung erfolgen könne. Frau Bertram sagt dies zu.

c) Lärmbelästigung durch Nutzung der Altglas-Container Detmolder Straße/ Ecke Alte Detmolder Straße

Frau Bertram (Anwohnerin der Alten Detmolder Straße) beschwert sich darüber, dass die Altglas-Container rund um die Uhr befüllt werden und dies eine große Lärmbelästigung darstelle. Dazu bestehe das Problem, dass Müll neben den Containern abgestellt werde. Sie habe bisher schon Versuche unternommen, dagegen anzugehen, aber nichts erreichen können. Sie bittet die Bezirksvertretung um Unterstützung.

Herr Skarabis erläutert allgemein, dass Standorte für die Container vorgehalten werden müssten. Es könne lediglich geprüft werden, ob optimalere Standorte in diesem Bereich vorhanden seien.

Frau Bertram betont, dass ihr eine Entlastung von 50 % schon ausreiche und schlägt als Maßnahmen eine deutlichere Beschilderung zu den Einwurfzeiten oder auch zu einer Videoüberwachung, wie sie auf dem Parkplatz gegenüber dem ehemaligen Gasthaus Siekmann an der Detmolder Straße vorhanden sei, vor.

Herr Skarabis äußert Verständnis für das Anliegen von Frau Bertram und sagt zu, die Beschwerden an die Verwaltung zur Prüfung weiterzugeben. Er bietet an, bei akuten Müllablagerungen im Bezirksamt anzurufen, damit umgehend eine Beseitigung beauftragt werden könne.

1.2

Schriftliche Einwohnerfragen

a) Studierendenwohnheim Lipper Hellweg 70

Herr Skarabis verweist auf die schriftlich eingegangenen Einwohnerfrage, die bereits in digitaler Form vor der Sitzung an die Mitglieder übersandt worden ist:

„Am o. g. Gebäude kam es laut Nachbarschaft vermehrt zu Einsätzen des Ordnungsamtes, u. a. weil sich Personen offenbar unbefugt auf dem Dach des Gebäudes befanden.

Welche Informationen kann die Verwaltung zu Einsätzen des Ordnungsamtes an diesem Gebäude geben?

Welche Kenntnisse hat die Verwaltung zur Zugangskontrolle zu dem Gebäude, das derzeit wohl leergezogen wird?“

Dazu liegt eine Antwort des Ordnungsamtes vor:

„Am 03.04.2020 erfolgte gegen 20:00 Uhr ein Einsatz des Außendienstes des Ordnungsamtes auf Grund einer Beschwerde aus der Nachbarschaft zur Dachterrasse an der Anschrift Lipper Hellweg 70. Vor Ort wurde festgestellt, dass der Tatbestand des Hausfriedensbruchs erfüllt sein könnte. Die Polizei wurde hinzugezogen.

Die Delikte wurden von der Polizei aufgenommen und werden in deren Zuständigkeit verfolgt.

Am 04.04.2020 wurde die Örtlichkeit erneut aufgesucht. Neue Auffälligkeiten wurden nicht festgestellt.“

Die ebenfalls befragte Eigentümerin teile dazu mit, dass illegale Treffen auf der Dachfläche im letzten Jahr erstmalig festgestellt wurden, als Konsequenz sei der Zutritt durch einen Zylindertausch unterbunden worden. Seitdem habe es keine Hinweise mehr auf weitere Treffen auf dem Dach des Gebäudes gegeben.

Nach den letzten Ereignissen sei nun ein Sicherheitsdienst eingesetzt worden, der das Objekt und die betroffene oberste Etage des Gebäudes mehrmals unter der Woche und am Wochenende zu unterschiedlichen Zeiten in Augenschein nehmen werde.

b) Bushaltestelle Osningschule

Herr Skarabis verweist auf die schriftlich eingegangenen Einwohnerfrage, die bereits in digitaler Form vor der Sitzung an die Mitglieder übersandt worden ist:

„Die o. g. Bushaltestelle verfügt über keinen Mülleimer. Neben wartenden Fahrgästen und an der Ampel wartenden Fußgängern insb. Schulkindern wird die kleine Grünfläche häufig als Hundetoilette genutzt. Die Hundekotbeutel werden zum Teil in den privaten Müllgefäßen der direkten Anwohner entsorgt.

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung hier ein Müllgefäß zu installieren bzw. durch Mobiel installieren zu lassen?

Welche Richtlinien gelten für die Aufstellung an Haltestellen generell?“

Dazu verliest Herr Skarabis die Antwort des Amtes für Verkehr:

„Von der Stadtreinigung bzw. von der moBiel GmbH werden Abfallbehälter nur auf öffentlichen Plätzen, in den Fußgängerzonen und an stark frequentierten Bushaltestellen aufgestellt und entleert.

Seitens moBiel werden nur Haltestellen ausgestattet, bei denen mindestens 100 Fahrgäste pro Tag und Richtung ein- und aussteigen. Die Fahrgastzahlen an der Bushaltestelle Osningschule liegen deutlich darunter.

Zusätzlich muss jeder neue Abfallbehälter auch entleert und der Inhalt entsorgt werden. Dies erfolgt durch den Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld. Da nicht vorhersehbar ist, wie stark die einzelnen Behälter befüllt werden, müssen sie regelmäßig angefahren werden. Oft ist durch missbräuchliche Nutzung normaler Hausmüll enthalten.

Die Stadt Bielefeld muss bei derzeitiger Haushaltslage sorgfältig überlegen, ob die Kosten für zusätzliche Abfallbehälter (auch an Bushaltestellen) und deren regelmäßige Leerung, die nur durch zusätzliches Personal erfolgen kann, übernommen werden können.“

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 50. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 12.03.2020**

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 12.03.2020 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 **Verbesserte Anbindung des Bereiches „Auf dem Busch“ an den ÖPNV (BV Stieghorst, 04.10.2018, TOP 8.1, und 21.11.2019, TOP 5.1)**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Informationsvorlage des Amtes für Verkehr für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 24.03.2020 zu Maßnahmen im Rahmen der Mobilitätsstrategie (s. Anlage insbes. Punkte 1.5 bis 1.7).

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.1*

-.-.-

3.2 **Prüfauftrag für einen P & R-Parkplatz am Bahnhofpunkt Ubbedissen**

Der Antrag der Partei Die Linke für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 24.03.2020 sowie der Vorabauszug aus der entsprechenden Niederschrift hinsichtlich des Prüfauftrages für einen P & R-Parkplatz am Bahnhofpunkt Ubbedissen sind den Mitteilungen als Anlage beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

3.3

Parkplatz Osningstadion
(BV Stieghorst, 03.05.2018, TOP 10, und 13.06.2019, TOP 9)

Der Umweltbetrieb teilt mit, dass der Zustand der Verrohrung des Selhausenbaches unter dem Parkplatzgelände überprüft und ein kurzfristiger Sanierungsbedarf festgestellt wurde. Der Umweltbetrieb, der Immobilienservicebetrieb und das Umweltamt stimmen das weitere Verfahren derzeit ab, damit vorab eine Sanierung der Verrohrung erfolgen kann.

Herr Skarabis teilt ergänzend mit, dass der Umweltbetrieb vom Umweltamt den Auftrag zur Durchführung der Sanierung erhalten habe. Derzeit werde dort geprüft, ob die Sanierung im Wege eines Inliner-Verfahrens erfolgen könne; gegebenenfalls seien dafür noch Bodenuntersuchungen erforderlich. Eine zeitliche Perspektive könne derzeit nicht gegeben werden, aber alle beteiligten Ämter seien bemüht die erforderlichen Maßnahmen zügig voranzutreiben.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bittet die Kosten zu klären. Er erwarte zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung eine Vorlage zum Verfahren und einen Zeitplan. Auch der Sportverein müsse informiert werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.3*

3.4

Ausbau der Dingerdisser Straße zwischen Am Bredenbusch und Dingerdisser Heide
(BV Stieghorst, 13.06.2019, TOP 7)

Das Schreiben der Bürgergemeinschaft Dingerdisser Straße an das Amt für Verkehr vom 13.04.2020 nebst Anlage ist den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.4*

3.5

Parkplatz Schneidemühler Straße
(BV Stieghorst, 13.06.2019, TOP 16.1)

Die Verkehrsrechtliche Anordnung des Amtes für Verkehr zum LKW-Verbot auf dem Marktplatz Stieghorst nebst Lageplan ist den Mitteilungen beigelegt.

Frau Fecke (SPD-Fraktion) bedankt sich bei der Verwaltung für die Anordnung des LKW-Parkverbotes und hofft künftig auf eine verbesserte Parksituation.

Herr Lange (CDU-Fraktion) erinnert daran, dass sich die Bezirksvertre-

tung schon lange für diese Lösung ausgesprochen habe und darüber im Arbeitskreis intensiv mit der Verwaltung diskutiert habe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

3.6 Sachstand der Stadtbahnverlängerung nach Hillegossen

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Amtes für Verkehr zum Sachstand der Stadtbahnverlängerung nach Hillegossen in Zusammenhang mit der Entwicklung der Catterick Kaserne.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) kritisiert den Planungsstillstand und fordert die Verwaltung auf, die Planung weiter zu führen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.6*

-.-.-

3.7 Mobilitätskonzept Anton (BV Stieghorst, 13.02.2020, TOP 5.1)

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Amtes für Verkehr zum Umsetzungsstand des Mobilitätskonzeptes „Anton“ im Stadtbezirk Stieghorst.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

3.8 Hygienestandards an städtischen Schulen im Rahmen der Corona-Pandemie

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Amtes für Schule zu den Hygienestandards an städtischen Schulen im Rahmen der Corona-Pandemie.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.8*

-.-.-

3.9 Dritter Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld – Vorlaufmaßnahmen zur Attraktivierung des ÖPNV

Den Mitteilungen beigelegt ist die Beschlussvorlage des Amtes für Verkehr zum „Dritten Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld – Vorlaufmaß-

nahmen zur Attraktivierung des ÖPNV“, die in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 05.05.2020 in 1. Lesung beraten wurde.

Herr Lange (CDU-Fraktion) kritisiert die vorgeschlagenen Maßnahmen als unzureichend. Diese führten zu einer Verschlechterung der Situation.

Herr Skarabis verweist auf die Behandlung des Themas unter dem Tagesordnungspunkt, der im Wege der Dringlichkeit in die Tagesordnung aufgenommen wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.9*

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.10

Ganzheitliche Schulentwicklungsplanung: Entwicklung von Szenarien für die Grundschulstandorte

Herr Skarabis verweist auf die vorab übersandte Mitteilung mit Hinweis auf die fehlende Seite im dem Bericht der Verwaltung (Anlage zu TOP 10).

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.10*

-.-.-

3.11

Flankierende Maßnahmen Jahnplatz-Umbau

Herr Skarabis verweist auf die Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 25.05.2020, die vor der Sitzung in Papierform verteilt worden ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.11*

-.-.-

3.12

Stieghorstschule – Umbauarbeiten

Herr Skarabis berichtet, dass während der Sommerferien Umbauarbeiten stattfinden. So soll eine optimalere Nutzung der vorhandenen Räume erfolgen, wie es bei der Bereisung und auch von der Bezirksvertretung gewünscht worden sei. Während der Bauarbeiten stehe der Schulhof für eine außerschulische Nutzung nicht zur Verfügung. Für das kommende Jahr sei geplant zwei Holzmodule/-container zur Entlastung der Raumnot in der OGS aufzustellen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.12*

-.-.-

3.13

Neue Quartiersbetreuung in Sieker

Herr Skarabis informiert die Bezirksvertretung darüber, dass das Quartiersmanagement Sieker für das „Soziale Stadt“-Gebiet Sieker Mitte ab 01.06.2020 an den SKF e. V. Bielefeld in Gemeinschaft mit dem Planungsbüro Drees und Huesmann (Bielefeld) vergeben worden sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 3.13*

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Waldbrandgefahr

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10958/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

„Wie ist die Feuerwehr auf die aktuelle Situation der Waldbrandgefahr im Stadtbezirk Stieghorst vorbereitet?“

Sind die Wege, Löschteiche und Hydranten bekannt?“

Dazu antwortet das Feuerwehramt:

„In ihrem Einsatzleitrechner hat die Feuerwehr Bielefeld verschiedene Alarmstichworte hinterlegt, wie z.B. zur Bekämpfung von Waldbränden. Hinter einem solchen Alarmstichwort verbergen sich Alarmierungsvorschläge für verschiedene Einheiten der Feuerwehr. In diesem sind neben den Alarmstichworten weitere Informationen hinterlegt, u.a. auch in Bezug auf besondere Zufahrten, Löschwasserversorgung und ggf. Gebäude.“

Zusätzlich hat die Feuerwehr Bielefeld neben der Ortskunde und dem System "Waldrettungspunkte" über das Informationssystem Gefahrenabwehr NRW Zugriff auf Kartenmaterial zur Waldbrandabwehr.

Darüber hinaus beobachtet die Feuerwehr Bielefeld die allgemeine Waldbrandlage über den Waldbrandgefahrindex des Deutschen Wetterdienstes.

Weiterhin finden in unregelmäßigen Abständen Übungen in Waldgebieten statt. Die letzte große Waldbrandübung wurde 2018 im Bereich Eckardts-

heim durchgeführt.

Im Jahr 2019 hat die Feuerwehr Bielefeld zudem das Umweltamt sowie Wald und Holz NRW bei Kontrollfahrten mit geländegängigen Waldbrandfahrzeugen unterstützt.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) schildert, dass Anlass für die Anfrage aufgetretene Waldbrände im Stadtgebiet sei. Er bedankt sich für die schnelle Antwort der Verwaltung und stellt fest, dass die Feuerwehr gut vorbereitet sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 4.1*

Zu Punkt 5

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung der Bezirksvertretung Stieghorst Nr. 1 / 2014-2020 über die Erweiterung der Parkplätze am Sportplatz Ubbedissen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10827/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst genehmigt die von Herrn Bezirksbürgermeister Schäffer und Herrn stellv. Bezirksbürgermeister Heinrichsmeier am 22.04.2020 getroffene Dringlichkeitsentscheidung Nr. 1 über die Erweiterung der Parkplätze am Sportplatz Ubbedissen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 5*

Zu Punkt 6 Anträge

Anträge der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 6 *

Zu Punkt 7 Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Stieghorst - Studienjahr 2020/2021

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10724/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Jack als Leiterin der Nebenstelle Stieghorst der Volkshochschule.

Frau Jack berichtet, dass im vergangenen Jahr einige Themenbereiche an die Musik- und Kunstschule abgegeben wurden. Dafür gab es mehr Tanzkurse und Angebote zur gesunden Ernährung im Programm.

Seit dem 16.03.2020 habe es erhebliche Einschnitte gegeben. Aktuell werden Kurse wiedereingerichtet und teilweise digital angeboten. Es gebe Kursangebote im Freien. Das Programm ab Herbst 2020 werde nur online veröffentlicht um flexibel anbieten zu können.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) dankt Frau Jack für ihr Engagement. Er fragt nach, ob Deutsch als Fremdsprache tatsächlich aufgrund fehlender Bedarfsmeldung nicht mehr angeboten werde.

Frau Jack erläutert, dass diese Kurse aktuell fast ausschließlich in Mitte stattfinden. Der Bedarf an sich sei weiterhin gegeben, aber die geringeren Zuwanderungszahlen machten sich hier bemerkbar. Sie sagt zu, ihre Fachkollegin um eine ausführlichere Begründung zu bitten.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) fragt nach, warum nicht alle Sprachkurse digital angeboten werden.

Frau Jack begründet dies mit dem jeweiligen Gruppenwillen der Sprachkurse. Viele hofften auf den Herbst und einen Präsenzunterricht.

Auch Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) bedankt sich bei Frau Jack.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den neuen Veranstaltungsort Gemeinschaftshaus Lämershagen, das nach Renovierung zur Verfügung stehe.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt das VHS-Programm 2020/2021 für den Stadtbezirk Stieghorst.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 12 "Wohngebiet Auf der Breede" für einen Teilbereich östlich der Fredeburger Straße, südlich Lipper Hellweg, westlich der Selhausenstraße im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB

- Stadtbezirk Stieghorst -

Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10603/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung, die dem Stadtentwicklungsausschuss bereits vorgelegen habe.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Die Äußerungen aus den frühzeitigen Beteiligungen gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) Baugesetzbuch (BauGB) werden zur Kenntnis genommen und die Einarbeitung in die Planung gemäß Anlage A 1 wird gebilligt.
2. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit unter der Lfd. Nr. 1, 2, 3 und 4 zum Entwurf werden gemäß Anlage A 2 zurückgewiesen.
3. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit zur erneuten Offenlage unter der Lfd. Nr. 1, 2 und 3 werden gemäß Anlage A 3 zurückgewiesen.

4. Den Stellungnahmen der Unteren Naturschutzbehörde (Lfd. Nr. 1.4) sowie der Stadtwerke Bielefeld GmbH zur vorhandenen Elt-Hochspannungsleitung (Lfd. Nr. 2.12) zum Entwurf wird gemäß Anlage A 2 gefolgt.
5. Die Stellungnahmen des Landesbetriebes Wald und Holz NRW (Lfd. Nr. 2.8), der Deutschen Telekom Technik GmbH (Lfd. Nr. 2.10), der Unitymedia NRW GmbH (Lfd. Nr. 2.11) sowie den Stadtwerken Bielefeld GmbH zur Löschwasserversorgung (Lfd. Nr. 2.12) zum Entwurf werden gemäß Anlage A 2 zur Kenntnis genommen.
6. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen zu den textlichen Festsetzungen und zur Begründung des Bebauungsplanes werden gemäß Anlage A 2 beschlossen.
7. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 12 "Wohngebiet Auf der Breede" wird mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
8. Der Beschluss der Bebauungsplanänderung als Satzung ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Der Bebauungsplan mit Begründung ist gemäß § 10 (3) BauGB bereitzuhalten.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 8 *

Zu Punkt 9

Erfahrungsbericht zum Terminvereinbarungskonzept der Bürgerberatung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10617/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 9 *

Zu Punkt 10**Ganzheitliche Schulentwicklungsplanung: Entwicklung von Szenarien für die Grundschulstandorte**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10681/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Dr. Klein (Amt für Schule), die auf den umfangreichen von der Verwaltung erstellten Bericht verweist und diesen erläutert.

Allgemein führt sie aus, dass aufgrund der bis zum Jahr 2025/2026 ermittelten Schülerzahlen die vorhandenen Zügigkeiten nicht ausreichen. Neben dem bereits beschlossenen neuen Grundschulstandort in Sieker müssen nun die Möglichkeiten einer baulichen Erweiterung der vorhandenen Schulstandorte geprüft werden. Durch den neuen Grundschulstandort komme es zu einer Entlastung u. a. von Osningschule und Stieghorstscheule. Erweiterungen der bestehenden Schulen seien nicht geplant. Zu erwartende höhere Schülerzahlen in Hillegossen können durch geringere Schülerzahlen und somit freie Kapazitäten in Ubbedissen aufgefangen werden.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) zeigt sich enttäuscht, dass die Verwaltung keine weiteren möglichen Grundschulstandorte im Stadtbezirk geprüft habe. Er verweist darauf, dass die Bezirksvertretung sich seinerzeit nur mit einer Stimme Mehrheit für den vorgeschlagenen Standort ausgesprochen habe. Weiterhin seien keinerlei Kostenschätzungen für die angedachten Maßnahmen aufgeführt. Er fordert, dass diese zur nächsten Sitzung vorgelegt werden, und stellt den Antrag die Vorlage in der heutigen Sitzung in 1. Lesung zu behandeln.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) teilt die Bedenken von Herrn Thole, möchte aber auch ein Fortschreiten der Planung und eine Art Fahrplan zum weiteren Verfahren, insbesondere wie die Politik eingebunden werden solle. Er sieht die Aussage der Verwaltung, dass zwischen den Grundschulen Hillegossen und Ubbedissen ein Ausgleich stattfinden könne, kritisch, da der Elternwille damit massiv eingeschränkt werde. Die Osningschule habe von sich aus angeboten in gewissem Umfang zu erweitern. Er regt eine Überprüfung dieser Möglichkeit durch die Verwaltung an.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass man mit einer lokalen Sichtweise nicht weiterkomme und eine 1. Lesung notwendige Projekte blockiere. Die Kosten seien entscheidend, aber hier gehe es nicht um Einzelmaßnahmen, sondern Szenarien sollten entwickelt werden. Er signalisiert Abstimmungsbereitschaft.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) bewertet den Plan einer zusätzlichen Schule als positiv. Dies schaffe Luft für die angrenzenden Schulen. Auf der Grundlage der prognostizierten Schülerzahlen spricht er sich für einen Beschluss zur vorgelegten Planung aus. Die Verwaltung müsse die Politik aber fortlaufend informieren.

Frau Dr. Klein führt aus, dass die Raumstruktur jeder einzelnen Schule auf qualitative Erfordernisse geprüft werde. Aktuell werden in einem Zwischenschritt die quantitativen Bedarfe ermittelt. Auf den Einwand von

Herrn Thole zur fehlenden Kosteneinschätzung erwidert sie, dass eine Kostenermittlung zum jetzigen Zeitpunkt sehr schwierig sei. Die Kosten würden sicher sehr heterogen sein, da jede Schule anders beschaffen sei.

Herr Thole wehrt sich gegen den Vorwurf einer „Blockade“ der Schulentwicklungsplanung. Er wolle wissen, welche Kosten entstehen, und führt an, dass eine Schätzung laut Immobilienservicebetrieb durchaus möglich sei.

Herr Akay, Herr Thole und Herr Schlifter diskutieren kontrovers, inwieweit eine Kostenermittlung zum jetzigen Zeitpunkt Einfluss auf die Entscheidung über die vorgelegte Planung habe.

Abschließend bittet Herr Bezirksbürgermeister Schäffer um Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Vorlage wird in der heutigen Sitzung in 1. Lesung behandelt.

Dafür: 8 Stimmen
Dagegen: 9 Stimmen

- mit Mehrheit abgelehnt -

Anschließend lässt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer über die Vorlage der Verwaltung abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretungen empfehlen und der Schul- und Sportausschuss beschließt in den folgenden Gebieten und an den folgenden Schulstandorten zur Sicherstellung der Bedarfe an Grundschulplätzen folgende Maßnahmen umzusetzen:

- a) Handlungsgebiet Jöllenbeck/Brake: Erweiterung der GS Theesen um einen Zug und Bildung von verbindlichen Schuleinzugsbereichen für die GS Dreekerheide und GS Am Waldschlößchen mit Verlagerung des Gebietes Imsiekstr./westl. Oberlohmannshof zur GS Dreekerheide
- b) Handlungsgebiet Heepen-Nord: Erweiterung der GS Milse um einen Zug
- c) Handlungsgebiet Heepen-Süd: Erweiterung der GS Heeperholz und der GS Oldentrup um jeweils einen Zug

- d) Handlungsgebiet Mitte-West: Erweiterung der Diesterwegschule um einen Zug und Erweiterung des Schuleinzugsbereichs der Diesterwegschule
- e) Handlungsgebiet Mitte-Nordost: Erweiterung der Hellingskampschule am Teilstandort Josefstr. um einen Zug
- f) Handlungsgebiet Brackwede-West: Erweiterung der Queller Schule um einen Zug und Erweiterung des Schuleinzugsbereichs der Brocker Schule
- g) Handlungsgebiet Brackwede-Mitte/Gadderbaum: Erweiterung der Südschule um einen Zug
- h) Handlungsgebiet Senne: Erweiterung der Buschkampschule um einen Zug

Sowohl die Planungen für die Neubauten als auch die entlastenden Effekte an den bestehenden Grundschulen in den Handlungsgebieten sollen sich an den Qualitätsstandards orientieren, die im Rahmen der ganzheitlichen Schulentwicklungsplanung erarbeitet werden. Insbesondere sind Raumbedarfe für die Bildung von Mehrklassen und die OGS sowie die Sporthallenkapazitäten zu berücksichtigen.

Dafür: 9 Stimmen
Dagegen: 8 Stimmen

- mit Mehrheit beschlossen -

* BV Stieghorst – 28.05.2020 - öffentlich – TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Umsetzung der BYPAD-Ziele, hier: Beschluss des Radverkehrskonzeptes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10675/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Frau Dr. Niebel vom Amt für Verkehr zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Dr. Niebel erläutert im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation die Leitsätze zur Radverkehrsförderung in Bielefeld, die 2016 vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossen wurden. Ziel sei es den Radverkehrsanteil zu erhöhen. Sie erläutert das bisherige Beteiligungsverfahren. Aktuell werde das von einem Planungsbüro erarbeitete Radverkehrskonzept in allen Stadtbezirken vorgestellt.

Im Folgenden erläutert Frau Dr. Niebel das Konzept. Dabei gehe es nicht nur um Verbesserungen in der Routenführung, sondern auch um eine

ausführlichere Beschilderung, gute Unterhaltung der Wegeverbindungen sowie weitere Serviceleistungen für den Alltagsradverkehr.

Frau Dr. Niebel hebt hervor, dass breitere Anlagen beabsichtigt seien. Viele Radwege seien StVO-konform, entsprächen aber nicht den im Konzept formulierten Qualitätsstandards.

Das Ziel sei für 2020 das Radverkehrskonzept beschließen zu können und dort Sofortmaßnahmen zu ergreifen, wo schnell Netzlücken behoben werden können. 2025 solle eine Überprüfung des Ziels 25 % Radverkehrsanteil sowie der bis dahin getroffenen Maßnahmen erfolgen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes, bemängelt aber, dass Punkt 2 des Beschlussvorschlages aus seiner Sicht zu viel zeitlichen Spielraum biete. Er stellt daher folgenden Änderungsantrag:

„Punkt 2 des Beschlussvorschlages der Verwaltung (Drucksache-Nr. 10675/2014-2020) ist wie folgt zu ändern:

- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, zum 30.06.2020 die unter Punkt 4 genannten Konzeptbausteine in eine Umsetzungsstrategie zu überführen, die sicherstellt, dass die sich daraus ergebenden Maßnahmen spätestens bis 2025 bzw. für die infrastrukturellen Maßnahmen bis 2030 abgeschlossen sind.“*

Herr Lange (CDU-Fraktion) stellt fest, dass mit der Festlegung bestimmter Standards die Empfehlungen deutlich über die gesetzlichen Regelungen hinausgehen. Er hinterfragt kritisch, was dies für die Leistungsqualität der Straßen oder auch für bauliche Veränderungen zu Straßenquerschnitten oder Parksituationen, wie beispielsweise der Oberen Hillegosser Straße bedeute, die der Hauptkategorie 1 zugewiesen werden solle. Herr Lange vermisst Kostenangaben zu den beabsichtigten Maßnahmen und zu anfallenden Anliegerbeiträgen.

Angesichts der offenen Fragen beantragt Herr Lange die 1. Lesung der Vorlage.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) meint, dass die CDU-Fraktion eigene Ideen hätte einbringen können. Diese habe jedoch die seinerzeit gebildete Strategiegruppe Rad verlassen. Er kann sich der beantragten 1. Lesung nicht anschließen und wirft der CDU-Fraktion vor, dass diese das Konzept verhindern wolle.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) wertet das Konzept als sehr umfassend. Er spricht sich dafür aus, wichtige Verbindungen einzeln zu betrachten und dann darüber zu beschließen. Manche Maßnahmen des Konzeptes sehe er als gut an, andere seien für ihn nicht vorstellbar. Er fragt nach dem weiteren Verfahren.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) verweist auf den Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb, der die Vorlage zunächst auch in 1. Lesung behandelt habe. Er erklärt, dass seine Fraktion für den Ausbau der Wegeverbindung entlang der Stadtbahnlinie 3 gestimmt habe; aus seiner Sicht sei nicht einsehbar, dass es an der Detmolder Straße parallel weitere Maßnahmen geben solle. Er halte das Konzept für übertrieben. Vernünftige Radwege seien wichtig, aber der Unterhaltungsaufwand sei auch zu bedenken.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) führt am Beispiel der Oldentruper Straße aus, dass diese gut angelegt worden sei und somit Gefahrenstellen für den Radverkehr vermieden werden. Er spricht sich für eine Unterstützung des Konzeptes aus um ein gut funktionierendes Radwegenetz zu erreichen.

Frau Dr. Niebel weist darauf hin, dass die Vorschläge des Gutachtens einen Rahmen bilden sollen. Konkrete Maßnahmen würden jetzt nicht beschlossen und könnten durchaus anders aussehen als die empfohlenen; entsprechende Planungen werden in den Bezirksvertretungen vorgestellt und politisch entschieden.

Zur Kritik von Herrn Lange führt Frau Dr. Niebel aus, dass Mindestmaße mittlerweile Regelmaße seien. Das Regelwerk sei derzeit in Überarbeitung und könne angesichts breiterer Fahrzeuge und Radverkehr mit Anhängern veränderte Maße ergeben.

Inwieweit Anliegerbeiträge erhoben werden, könne erst bei konkreter Planung geprüft werden.

Herr Hoffmann (CDU-Fraktion) zeigt sich von dem Konzept nicht überzeugt. Aus seiner Sicht werde ein „Korsett“ geschaffen. Er fürchtet, dass Einzelmaßnahmen dem Konzept untergeordnet werden und die politische Entscheidungsfreiheit eingeschränkt werde.

Frau Dr. Niebel erklärt, dass das Radverkehrskonzept ein planerisches Instrument darstelle. Wenn festgestellt werde, dass dies im Einzelnen nicht funktioniere, könne andere Maßnahmen bis hin zu einer Änderung des Netzplanes ergriffen werden.

Herr Lange betont, dass politische Entscheidungen in der Bezirksvertretung und nicht in einer Arbeitsgruppe getroffen werden, und spricht sich für ein ganzheitliches Verkehrskonzept aus.

Es folgt auf Einwand von Herrn Hoffmann eine kurze Diskussion, inwieweit Fahrradfahren von klimatischen Bedingungen abhängig ist.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer lässt zunächst über die gestellten Anträge abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Vorlage wird in der heutigen Sitzung in 1. Lesung behandelt.

Dafür:	8 Stimmen
Dagegen:	9 Stimmen

- mit Mehrheit abgelehnt -

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Punkt 2 des Beschlussvorschlages der Verwaltung (Drucksache-Nr. 10675/2014-2020) ist wie folgt zu ändern:

- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, zum 30.06.2020 die unter Punkt 4 genannten Konzeptbausteine in eine Umsetzungs-
stra- tegie zu überführen, die sicherstellt, dass die sich daraus er-
gebenden Maßnahmen spätestens bis 2025 bzw. für die infra-
strukturellen Maßnahmen bis 2030 abgeschlossen sind.**

Dafür: 9 Stimmen

Dagegen: 8 Stimmen

- mit Mehrheit beschlossen -

Abschließend bittet Herr Bezirksbürgermeister Schäffer um Abstimmung über die Beschlussvorlage der Verwaltung unter Berücksichtigung der mehrheitlich beschlossenen Ergänzung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

- 1. Der Beirat für Behindertenfragen und der Seniorenrat nehmen die Vorlage zur Kenntnis, die Ausschüsse und die Bezirksvertretungen empfehlen, der Rat beschließt das Radverkehrskonzept mit dem Zielnetzplan (Anlage 1) und den unter Punkt 3 genannten Qualitätskriterien für die Radverkehrsförderung.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, zum 30.06.2020 die unter Punkt 4 genannten Konzeptbausteine in eine Umsetzungs-
strategie zu überführen, die sicherstellt, dass die sich daraus er-
gebenden Maßnahmen spätestens bis 2025 bzw. für die infra-
strukturellen Maßnahmen bis 2030 abgeschlossen sind.**
- 3. In 2025 ist mit einer Modal Split Erhebung und der erneuten Durchführung eines BYPAD-Prozesses (Bicycle-Policy-Audits - Wirkungsprüfung der Radverkehrsförderung) die Wirkung der erfolgten Maßnahmen zu überprüfen.**

Dafür: 9 Stimmen

Dagegen: 8 Stimmen

- abweichend vom Beschlussvorschlag mit Mehrheit beschlossen –

* BV Stieghorst – 28.05.2020 - öffentlich – TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12 (Blüh-)Wiesenkonzept der Grünunterhaltung im Umweltbetrieb

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10430/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13 Fortschreibung der Pflegepläne im öffentlichen Grün

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10920/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14 Stadterneuerungsprogramm 2020

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10732/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15**Verwendung der bezirklichen Sondermittel der BV Stieghorst 2020**

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die vorgelegten Vorschläge der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion, die mit den Sitzungsunterlagen zugegangen sind.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass, wie von der CDU-Fraktion vorgeschlagen, ein Zuschuss für die Freiwilligen Feuerwehren im Stadtbezirk aufgenommen worden sei.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) fragt nach, warum kein Zuschuss für das Schullandheim der Osningschule erfolgen solle. Der Verein befindet sich in einer finanziell angespannten Lage.

Nach kurzer kontrovers geführter Diskussion im Gremium wird ein Kompromiss erzielt, der auch einen Zuschuss für den Schullandheimverein vorsieht.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die bezirklichen Sondermittel 2020 werden wie folgt verwendet:

- Sozialdienst Kath. Frauen e.V.	
Zuschuss zum Betrieb des Eva-Gahbler-Hauses	450 €
- Sozialdienst Kath. Frauen e.V.	
Zuschuss zum Betrieb des Jugendhauses Sieker	450 €
- Diakonie für Bielefeld	
Zuschuss zum Betrieb der Spielwohnung Lipper Hellweg	450 €
- Gesellschaft für Sozialarbeit	
Zuschuss zum Betrieb des Kinderhauses Alter Dreisch	450 €
- Sozialdienst Kath. Frauen e.V.	
Unterstützung der Arbeit der „Stadtteilmütter“ in Sieker	825 €
- SV Ubbedissen e.V.	
Unterstützung der Jugendarbeit	350 €
- TuS „Einigkeit“ Hillegossen e.V.	
Unterstützung der Jugendarbeit	350 €
- TuRa 06 Bielefeld e.V.	
Unterstützung der Jugendarbeit	350 €
- TuS Eintracht Bielefeld e.V.	
Unterstützung der Jugendarbeit	350 €
- SC Lämershagen e.V.	
Unterstützung der Jugendarbeit	200 €
- Bürgerinitiative Alter Dreisch	
Sachkostenzuschuss	475 €
- Förderverein Grundschule Ubbedissen	
Sachkostenzuschuss	475 €
- Kindertageseinrichtung Regenbogen	
Sachkostenzuschuss	375 €

- Förderverein Grundschule Hillegossen	
Sachkostenzuschuss	475 €
- Förderverein Grundschule Stieghorst	
Sachkostenzuschuss	475 €
- Kindertagesstätte Ramba Zamba e. V.	
Sachkostenzuschuss	400 €
- Stadtteil-Repair Café Bielefeld-Stieghorst	
Sachkostenzuschuss	250 €
- Förderverein der Osningschule	
Sachkostenzuschuss	475 €
- Projekt „Straße der Kinderrechte“ / Ev. Jugend	
Sachkostenzuschuss	460 €
- Schullandheim-Verein Osningschule Bielefeld e. V.	
Sachkostenzuschuss	200 €
- Freiwillige Feuerwehren im Stadtbezirk	
• Ubbedissen	100 €
• Lämershagen	100 €
• Hillegossen	100 €
• Sieker	100 €
jeweils Sachkostenzuschüsse	

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 15 *

Zu Punkt 16

Verwendung der Kleinen Grünmittel der Bezirksvertretung Stieghorst 2020

Herr Skarabis verweist auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Danach werde die Einsaat einer Blühwiese am Hundeauslaufbereich Tackeloh, wie von der Bezirksvertretung vorgeschlagen, von der Verwaltung begrüßt. Eine Umsetzung könne kostenneutral erfolgen.

Dem Beschluss, die Einsaat einer Blühwiese und Anschaffung eines Sportgerätes im Stieghorster Park zu bezuschussen, stehe die Verwaltung ebenfalls positiv gegenüber; dies sei aber derzeit aufgrund der beabsichtigten Umgestaltung noch nicht realisierbar.

Alternativ werde vorgeschlagen den Spielplatz an der Pinienstraße/ Ecke Ubbedisser Straße aufzuwerten.

Frau Fecke (SPD-Fraktion) begrüßt den Vorschlag der Verwaltung als Alternative. Sie habe sich ein Bild vor Ort gemacht und kann bestätigen, dass der Spielplatz kein gutes Bild abgebe.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) schließt sich den Ausführungen von Frau Fecke an.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die kleinen Grünmittel in Höhe von 4.265 EUR sollen für die Aufwertung/ Anschaffung eines weiteren Spielgerätes auf dem Spielplatz Pinienstraße/ Ecke Ubbedisser Straße verwendet werden.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst – 12.03.2020 - öffentlich – TOP 16 *

-.-.-

Zu Punkt 17 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen

Zu Punkt 17.1 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die mit der Sitzungseinladung übersandte Auflistung der bisher noch unerledigten Beschlüsse der Bezirksvertretung, die um neue Beschlussfassungen ergänzt bzw. um die inzwischen erledigten Beschlüsse bereinigt worden sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 17.1 *

-.-.-

Zu Punkt 17.2 Dritter Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld – Vorlaufmaßnahmen zur Attraktivierung des ÖPNV

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10768/2014-2020/1

Zeitlich behandelt nach TOP 11

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Nachtragsvorlage der Verwaltung, die die Ursprungsvorlage Drucksachen-Nr. 10768/2014-2020 ergänzt.

Herr Skarabis erläutert, dass die Ursprungsvorlage im Stadtentwicklungsausschuss am 05.05.2020 in 1. Lesung beraten und den Mitteilungen zur heutigen Sitzung beigefügt worden sei. Die vorgesehenen Maßnahmen enthalten Regelungen zu den Buslinien 131 sowie 369. Dazu

habe die Bezirksvertretung Stieghorst am 04.10.2018 und am 21.11.2019 Beschlüsse gefasst, die Herr Skarabis noch einmal vorträgt. Diese seien inhaltlich teilweise aufgegriffen worden. Es fehle aber eine Verlängerung der Fahrtzeiten bis 24 Uhr.

Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen darüber, dass die Bezirksvertretung die Umsetzung der Maßnahmen empfiehlt, aber die Berücksichtigung der genannten Beschlüsse in vollem Umfang wünscht.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

- 1.) Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld die Umsetzung der unter Ziffer 1) Drucks. 10768/2014-2020 genannten Maßnahmen zu beschließen *und dabei die von der Bezirksvertretung gefassten Beschlüsse zu den Drucksachen-Nrn. 7354/2014-2020 und 9691/2014-2020 in vollem Umfang zu berücksichtigen.*
- 2.) Die Maßnahmen unter Ziffer 2) Drucks. 10768/2014-2020 werden zur Kenntnis genommen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 28.05.2020 - öffentlich - TOP 17.2 *

-.-.-

Reinhard Schäffer
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin